



GOLD mitten in Bayern Auf zum Goldwaschen nach Oberviechtach!



Goldstück Bayerns – so wird die Gegend im Oberviechtacher Land oft genannt. Nicht zu unrecht – vom Mittelalter bis in die heutige Gegenwart steht die Stadt Oberviechtach bei der Suche nach Gold und edlen Metallen in Bayern mit an erster Stelle. In Langau befindet sich der älteste urkundlich belegte Goldbergbau der Oberpfalz, der bereits 1318 urkundlich belegt ist. Das Gebiet ist als Abbaugbiet bestens untersucht, nachdem 1982 die Preussag AG mit der TU München daran ging, dem Gold wieder auf die Spur zu kommen. Dr. Gerhard Lehrberger hat den Abbau unter geologischen und mineralogischen Gesichtspunkten erforscht.

Wer nach Oberviechtach kommt, sollte seine Wandertiefel schnüren. Der erlebnisreiche GOLD-Lehrpfad führt entlang der heute noch reichlich vorhandenen historischen Spuren des mittelalterlichen Goldabbaus (Halden, Seifenhügel sowie Pingen). Ausgangspunkt für Wanderungen durch ehemalige Goldabbau und zu goldführenden Bächen ist die Info-Stelle bei „Gütting“ (südöstlich von Unterlangau, 8,5 km von Oberviechtach entfernt). Mit Schautafeln wird die Geschichte des Goldabbaus anschaulich dargestellt.

Der GOLD-Lehrpfad mit seiner regionalen Besonderheit lädt mit 3 Routen zum Wandern ein:

- Der **„Gütting-Rundwanderweg“** mit einer Länge von ca. 3,5 km führt über das berühmt-berüchtigte Güttingloch mit Golderzzone zur Murach und zu den goldführenden Bächen „Tannerlbach“, „Braunbeergraben“ und „Forellenbach“. Weiter führt der Waldweg durch zahlreiche Schürfgruben und Abraumhalden des mittelalterlichen Goldabbaus und zurück zur Murach. Ein kurzer Abstecher zum „Greiner-Weiher“ mit Resten der ehemaligen Schleife und herrlicher Naturidylle lohnt sich.
- **Falzbachweg mit Totenbrettern**
Wunderbare Fernblicke bietet die Route auf dem Falzbachweg mit einfacher Wegstrecke von ca. 3,9 km und führt in nördliche Richtung auf dem ehemaligen „Langauer Kirchsteig“. Am Wegesrand befinden sich sogenannte Marterl. Die Seifenhügel am Falzbach stellen eindrucksvoll dar, welche Tonnen von Material von den Goldwäschern auf der Suche nach dem Edelmetall bewegt wurden. In nur 200 m erreicht man eine sehenswerte Totenbrettergruppe. Der Weg richtet sich vornehmlich an Wanderer, die gerne den Spuren vergangener Zeit folgen und ein Naturerlebnis genießen möchten.
- **Stangenbergweg**
Dieser Rundwanderweg verläuft auf einer Länge von 2,9 km durch herrlichen Mischwald und führt über den höchstgelegenen Punkt im Stadtgebiet von Oberviechtach (750 m ÜNN) an der Silbergrube vorbei zum ehemaligen Hofgut am Stangenberg.

Geführte Wanderungen mit Goldwaschen

Wollen Sie sich auch einmal auf die Spuren der Goldwäscher begeben und Ihr Glück versuchen? Die Wanderung beginnt im Museum, wo wir den Hintergrund des Goldabbaus erläutern. Anschließend geht es mit dem Auto zum GOLD-Lehrpfad. Dort können die Teilnehmer in einem goldführenden Bach selbst aktiv werden. Hier waren schon Mittelalter Goldgräber zugange. Heute sorgt die Schatzsuche mit fachkundigem Goldwäscher für Spannung bei Familien und Abenteurern. Wer wissen will, wie man mit der Goldwaschpfanne richtig umgeht und dabei „Gold zieht“, sollte sich die Naturwanderung nicht entgehen lassen. Dabei sind Abenteuer und Freizeitspaß garantiert.

Von Mai bis Oktober werden geführte Wanderungen mit Goldwaschen angeboten, die so manch goldiges Erlebnis bieten.

Termine 2015: 09.04./28.05./25.06./23.07./06., 20., 27.08. und 03.09.

Gruppenführungen für Familien, Feriengäste, Schulklassen und Vereine individuell zum Wunschtermin - auch am Wochenende - nach Vereinbarung zum Gruppenpreis von 25 € [bis 15 Personen; jede weitere 2 €]. Infos und Anmeldung in der Tourist-Information Oberviechtach im Rathaus, Tel. 0 96 71-307 16, tourismus@oberviechtach.de und www.oberviechtach.de.

.NEU: „Auf den Spuren der alten Goldgräber“ zum Kindergeburtstag

Sicherlich wäre es für Dich und Deine Freunde ein unvergessliches Erlebnis diesen besonderen Tag bei einer Wanderung mit Goldwaschen zu verbringen. Im historischen „Venedigerkostüm“ und mit der Goldwaschschüssel in der Hand begibst du Dich mit Deinen Freunden auf die Goldsuche an einen goldführenden Bach und entdeckt dabei die Faszination des Goldes. Ihr erlernt die Technik des Goldwaschens und werdet gemeinsam Euren Fund bestaunen. Vielleicht erzählt Euch der Wanderführer auch die alten Sagen von den Venedigern.

Sonderausstellung „Gold im Raum Oberviechtach“ im Doktor-Eisenbarth- und Stadtmuseum

Ein Schwerpunkt im Doktor-Eisenbarth- und Stadtmuseum ist die Präsentation des historischen Goldbergbaus. Dieser ist in der Ausstellung „Gold im Raum Oberviechtach“ und mit dem originalgetreuen Nachbau eines Goldpochwerks dargestellt. Wie beschwerlich die Arbeit in einem engen und niedrigen Stollen zu Zeiten des Goldabbaus war können die Besucher im Bergbaustollen erleben. Direkt unter der Abteilung „Gold“ wurde in Form von Steinblöcken und Felswänden in wirkungsvoller Kulisse ein kleiner Erlebnisstollen „Goldbergbau“ errichtet. Somit lebt der Goldbergbau von Gütting im Museum neu auf und bietet einen weiteren Höhepunkt. Das Museum ist von Mai bis Oktober am Dienstag und Donnerstag von 10 – 12 Uhr und von 14 – 16 Uhr geöffnet sowie am Sonntag von 14 – 17 Uhr. Gruppenführungen sind ganzjährig nach Vereinbarung möglich unter Tel. 09671 30716.

